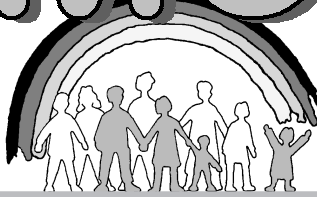


Monatsbrief

August / September 2011

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Nordhorn

- Vielfalt unter Gottes Regenbogen -



Werbefläche Kirchturm

„Habt doch Acht auf eure Gerechtigkeit, dass ihr die nicht übt vor den Leuten, um von ihnen gesehen zu werden. So habt ihr keinen Lohn bei Eurem Vater im Himmel.“

Auszug aus der Predigt zum 60. Geburtstag der Neuen Kirche und anlässlich der Gründung der „Stiftung Neue Kirche“.

Liebe Gemeinde, was würden Sie sagen, wenn ich Sie am Ende eines Gottesdienstes entlassen würde mit den Worten „Nun geht - mit freundlicher Unterstützung der Sowieso-Bank - hin in Frieden und mit dem Segen des Herrn!“?

Eine Karikatur? Oder eine Perspektive für die Zeit nach der Volkskirche?

Noch rechtzeitig vor einem möglichen Zusammenbruch des bisherigen Finanzierungssystems hat die Kirche das „Sponsoring“ entdeckt.

Mancherorts werden Kirchtürme als Werbeflächen vermietet, Liedtafeln böten Platz für ein Firmenlogo und auf den Talaren der Pastoren ließe sich ideal Werbung platzieren. Gibt es eine Schamgrenze? Jesus verwehrt sich nicht gegen den Lohn für eine gute Tat. Nur eben – wie er sagt, beim Vater im Himmel. Zur Zeit Jesu hatte jede jüdische Gemeinde eine Sozialfürsorge, mit der den „anerkannten“ Armen ein Lebensminimum garantiert wurde. Ohne „Almosen“ keine soziale Fürsorge in Israel, ohne Steuern kein Sozialstaat in Deutschland, ohne Spenden und Sponsoren eine vieler diakonischen Möglichkeiten beraubte Kirche. Die Sätze Jesu taugen nicht, über Reiche und Sponsoren herzuziehen und sich dann ins gemachte Bett zu legen.

Deshalb verstehe ich die Worte Jesu seelsorgerlich: „Du verrechnest dich, wenn du meinst, für öffentliche Almosen gäbe es auch bei Gott einen Lohn. Du bist doch schon geehrt von den Menschen. Wenn

du meinst, dass Gott deine Spende aufrechnet gegen das Negative in deinem Leben, dann irrst du dich.“ Jesus sieht, wie groß die Gefahr ist, dass Barmherzigkeit in den Dienst menschlicher Ehrsucht gestellt wird, dass Wohltätigkeit ihren schönsten Schmuck – nämlich Spontaneität und Natürlichkeit - verliert. Bei Gott kommt es nicht auf die Summe an und auch nicht auf den öffentlichen Eindruck. Bei Gott kommt es allein darauf an, wie die Gabe gemeint ist – wieviel Liebe sie enthält. Er sorgt sich um die Besitzenden, weil er die Gefahr sieht, dass ihr Herz verhärtet, ihre Liebe



Der Gründungsakt der „Stiftung Neue Kirche“

Monatsspruch August 2011

Jesus spricht: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.

Matthäus 7, Vers 7

abstumpft zu Gesten, die steuerlich absetzbar oder werbewirksam sind. Wirklich frei ist nur jemand, der mit der Linken geben kann, ohne dass die Rechte davon Notiz nimmt. Gibt es also eine Schamgrenze für Sponsoring und Spendenwesen in der Kirche? Ja – es gibt sie. Sie liegt dort, wo der Spender sich freikaufte vom Blick in die Augen des Müden, wo er seine Hand zurückzieht von der Hand desjenigen, der Halt braucht, der sich herausnimmt aus der Gemeinschaft der Bedürftigen. Die Grenze liegt dort, wo der Spender durch seine Spende geistlich „verarmt“. Und so wollen wir als Kirche den Traum weiter träumen, dass Blinde sehen, Taube hören, Lahme springen und Tote auferstehen.



Grafschafter Teeladen

TEE & GESCHENKARTIKEL

Firnhaber Str. 20
48529 Nordhorn
Tel. 05921 76940

Email: a.heinze@freenet.de
www.grafschafter-teeladen.de
Fax: 05921 992965

Grafschafter Pfund
- feinste Ostfriesen-Mischung -
500 g nur 5,95 Euro

Digitale Pass- und Bewerbungsfotos

NORDOS

Fotofachhandel

Hagenstraße 5, Nordhorn
Telefon 05921 / 5288

Seit über
50 Jahren
der Name für
gutes Hören!

Hörgeräte Horstmann

MEISTERBETRIEB

Kokenmühlenstraße 2
48529 Nordhorn
Tel. 0 59 21 / 7 12 01 14

Südstraße 61
48455 Bad Bentheim
Tel. 0 59 22 / 99 - 1 26

Gutschein
für einen kostenlosen
Hörtest
in unserem Haus!



www.hoergeraete-horstmann.de

Mikulla

Tradition seit 1899

Bestattungen



Ein wichtiges Thema: Bestattungsvorsorge.

Immer mehr Menschen erkennen
die Notwendigkeit, rechtzeitig alle
Entscheidungen selbst zu treffen.

Wir informieren Sie gerne in einem
vertraulichen Gespräch. Unseren
„Vorsorge-Ordner“ halten wir für Sie
bereit. Dieser enthält viele wichtige
Hinweise und einen umfangreichen
aktuellen Formulareteil.

**(0 59 21)
3 46 42**

www.Mikulla-Bestattungen.de
info@Mikulla-Bestattungen.de

Stammhaus
Neuenhauser Straße 37
48529 Nordhorn

Telefon (0 59 21) 3 46 42
Telefax (0 59 21) 32 01 94

Pflegezentrum Nordhorn

Rovenkampstraße 34 48527 Nordhorn Telefon (05921) 83680
Internet: www.pflegezentrum-nordhorn.de

Freude bereiten ...

Spaß miteinander haben ...

voneinander lernen.



Langzeitpflege

Kurzzeitpflege

*Wir sind für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch
Montags bis freitags von 8.00 bis 17.00 Uhr
und nach Terminabsprache
Frau Hannelore Lück oder Frau Helga Köller*



Restaurant Frentjen

„Himmlisch gut!“

Hauptstraße 50, 48529 Nordhorn
Tel. 05921 5115, Fax: 05921 74037
Email: restaurant-frentjen.de

Partnerschaftsarbeit Südafrika - Sechster Bericht -

Der 12. Monat und somit der letzte meines Freiwilligen Sozialen Jahres in Kapstadt, Südafrika, ist angebrochen. Ein Jahr voller Erlebnisse und Eindrücke, so viele, die ein Bericht nicht auszudrücken vermag.

In diesem Jahr arbeitete ich 5 Tage die Woche im Gemeindehaus der 'New World Foundation' in Lavender Hill, ein Arbeitsplatz, der mir Einblick in die Kultur und Lebensweise vieler Südafrikaner verschaffte. Es bot sich mir die Möglichkeit, Freundschaften zu knüpfen, Einzelschicksale zu erfahren, Familiengeschichten und -zwischenfälle zu hören und zu erleben, Menschen zu begleiten und unglaublich viel zu sehen, zu hören und zu fühlen.

Auch habe ich sehr viel lernen können von einer Kultur, die so bunt ist, dass man sie als „Regenbogenkultur“ bezeichnet. Und genau diese Gefühle hinterlässt dieses Jahr in mir, ein buntes Gemisch aus Emotionen, die unterschiedlicher nicht sein können.

Gleichaltrigen ermöglicht. Einige Wochen danach wurden wir in der jährlichen „Graduierung“ oder auch „Zertifikatsvergabe“ feierlich mit einem Zertifikat belohnt. Dies war ein besonderer, emotionaler Augenblick für mich und andere. Wir hatten einen sehr gemütlichen, feierlichen Abend, an dem viel geklatscht wurde.

Seit Mitte Juni sind Schulferien für die Kinder in Südafrika. Aus diesem Grund hatten wir uns mit etwa 25 Freiwilligen zusammengefunden, um ein Ferienprogramm zu planen. In einem einwöchigen Planungsworkshop galt es, ein 14-tägiges Programm vorzubereiten, an dem etwa 150 Kinder teilnehmen sollten. Mit viel Eifer und Ideen wurden Spiele gesammelt, recyclebare Gegenstände zum Basteln zusammengetragen und Bastelideen ausgetauscht. Die Gruppenleitungen wurden verteilt und die Tagespläne aufgestellt. Seit dem 4. Juli betreuen wir täglich mit zwei Freiwilligen eine Gruppe von etwa 25 Kin-



Leben in Lavender Hill, dem „Lavendel Hügel“

In den letzten Monaten gab es nicht viel Veränderung bei der Arbeit. Das Nachmittagsprogramm lief wie gewohnt. Während des Mai- und Junimonats habe ich an einem Seminar zu 'Kinderrechten' teilgenommen. Mit der Gruppe von etwa 15 Jugendlichen haben wir eine Woche an diesem Thema gearbeitet, Diskussionen geführt, Präsentationen erarbeitet und vorgetragen und rechtliche Fragen zur Erziehung und Pädagogik behandelt.

Mit viel Witz und Teamarbeit galt es auch eine Theatervorführung für die Grundschulen von Lavender Hill zu entwickeln. Das 15-minütige Stück handelte vom Schicksal eines Jungen, der seine Rechte als Kind nicht erhielt. In einer Frage-Antwort-Session besprachen wir danach mit den Kindern, welche Rechte für sie in Frage kämen, die der Junge im Stück nicht bekommen hatte. Wir bekamen viel Applaus und Lob, unsere Mühe hatte sich gelohnt. Dieser gesamte Prozess war sehr interessant und hat mir viel Erfahrung im Umgang mit

dem. Das ist sehr anstrengend aber gleichzeitig macht es viel Spaß. Am Ende des zweiwöchigen Programms soll es eine Show geben, in der jede Gruppe ihre glorreiche Viertelstunde erhält. Darauf freue ich mich ganz besonders.

Alles in allem spüre ich natürlich auch, dass das Jahr nun zu Ende geht. Vorbereitungen werden schon getroffen, Dinge aussortiert und eingepackt und am kommenden Wochenende wird es ein großes Kaffeetrinken mit den Mitarbeitern der „New World Foundation“ geben.

Und somit geht es kleinen Schrittes dem Ende zu, mein Flug geht Ende Juli.

Es fällt mir schwer zu gehen, denn ich werde einiges zurücklassen müssen. Die Menschen haben mir unheimlich viel gegeben und ich bin dankbar dafür, dass ich die Chance hatte, so etwas erleben zu dürfen.

Ein letztes Mal ein lieber, südafrikanischer Gruß an alle Leserinnen und Leser.

Minke Gutzzeit

Wettbewerb der Pflegeambulanzen

Unsere Diakoniestation hat es nicht leicht im Wettbewerb mit anderen Anbietern ambulanter Pflege. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk und zahlen unseren Pflegekräften einen unter dem Dach der Diakonie vereinbarten tariflichen Stundenlohn und stehen vor der Schwierigkeit, dass andere Anbieter „Pflege“ sehr viel billiger anbieten – aber das ist nur möglich, wenn die Pflegekräfte unter Tarif bezahlt werden. So macht uns vor allem die „Diakoniestation Emlichheim“ erhebliche Probleme. Sie ist in Nordhorn unterwegs mit Fahrzeugen, wo „Diakoniestation in Nordhorn“ drauf steht – und die Fahrzeuge unserer Diakoniestation werben auf ihren Autos mit „Diakoniestation Nordhorn“.

Unserer Meinung nach wird hier bewusst auf eine Verwechslungsstrategie gesetzt. Die „Diakoniestation Emlichheim“ bietet über eine gewerbliche Tochtergesellschaft auch „Essen auf Rädern“ an, und hat so schon ein Bein in der Tür bei Menschen, die demnächst vielleicht pflegebedürftig werden.

Deshalb bitten wir Sie, liebe Gemeindeglieder, bei der Auswahl eines ambulanten Pflegedienstes genau hin zu gucken, wer was bietet. Die Mitarbeiterinnen unserer Pflegestation sind – auch, weil sie gerecht bezahlt werden und sich nicht ausgenutzt fühlen – sehr motiviert, im Alter und auch bei Sterben und Tod geistliche Begleitung zu geben. Wir setzen auf die pflegerische und geistliche Kompetenz unserer Pflegekräfte und auf einen der physischen und psychischen Belastung entsprechenden gerechten Lohn!

Nur so können wir auch dafür werben, dass junge Leute sich für den Beruf des Altenpflegers/pflegerin interessieren.

Beatrix Stielemann-Schulz

Herrnhuter Sterne basteln

Wer sich für einige Stunden aus dem Alltagstrott befreien kann, ist herzlich eingeladen zum Basteln eines beleuchteten Adventssterns nach Herrnhuter Art. Neben Geduld und Fröhlichkeit bringen Sie bitte auch einen spitzen Bleistift, Lineal, kleine Papierschere, Zirkel, Cutter, Klebstoff und eine Bastelunterlage mit. Das spezielle Sternmaterial kann über die Kursleiterin bezogen werden.

Es gibt zwei Kurse mit jeweils drei Treffen in Nordhorn. Termine: donnerstags: 29.09., 06.10.; 13.10. jeweils von 19:30 bis 22:00 Uhr, mittwochs 01.11., 08.11., 15.11. jeweils von 9:00 bis 11:30 Uhr.

Ort: EEB Emsland/Bentheim,
Nordhorn, Ootmarsumer Weg 5,

Informationen und Anmeldung ab sofort bei der EEB Emsland/Bentheim, Nordhorn, unter Telefon 05921 88 02 15.

Ökumenisches Gemeindefest

„So bunt sind unsere Kirchen“ – so lautet das Motto des ökumenischen Gemeindefestes in der Blumensiedlung in diesem Jahr. Die reformierte Neue Kirche, die katholische Gemeinde St. Marien und die lutherische Christus-Kirchengemeinde feiern gemeinsam. Das Fest beginnt am Samstag, dem 3. September mit einer Abendandacht um 18.00 Uhr in der ref. Kirche (Friedrich-Ebert-Straße) mit anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Wein und Gebäck.

Ein Familiengottesdienst am Sonntagmorgen um 11.00 Uhr in der St. Marienkirche (Schlieperstraße) leitet den zweiten Tag des Festes ein. Im Anschluss an den Gottesdienst erwartet die Besucher auf der gesperrten „Kirchenmeile“ zwischen Marienkirche und Christuskirche (Dahlienstraße) ein buntes Programm an Attraktionen, Ständen und Darbietungen. Kinder können sich auf der Rollenbahn oder der Hüpfburg austoben, auf dem Street-Soccer-Court wird gekickt und Einrichtungen und Werke der Kirchengemeinden präsentieren sich mit ihren Angeboten. Zudem findet ein Floh- und Büchermarkt statt. Kinder können sich am Sonntag gebührenfrei einen freien Platz suchen, um am Flohmarkt teilzunehmen.

Für das leibliche Wohl wird nach dem Gottesdienst an der St. Marienkirche mit Grillfleisch und Suppe gesorgt. Kaffee und Kuchen stehen anschließend an der Christuskirche bereit. Den ganzen Tag über wird an beiden Kirchen gegrillt und gezapft. Den Abschluss des Gemeindefestes bildet ein festliches Konzert für Trompete und Orgel in der Christuskirche um 17.00 Uhr. Kirchenmusiker Jens Christian Peitzmeier (Orgel) spielt gemeinsam mit Dr. Erich Neitmann (Trompete) Musik aus Barock und Romantik.

Gerfried Olthuis

Neue Kirche lädt zum Frühstück ein

Am Samstag, 20. August 2011 um 9.00 Uhr im Gemeindefestsaal der Neuen Kirche besteht zum zweiten Mal für einen Kostenbeitrag von 5,00 • pro Person die Möglichkeit, gemeinsam zu frühstücken. Alle Interessierten können sich bis zum 17. August anmelden bei:
Ditha und Heinz Niederste-Hollenberg,
Tel. 0 59 21 / 7 64 71,
Pastor Gerfried Olthuis,
Tel. 0 59 21 / 720 94 50 oder
Pastorin Beatrix Sielemann-Schulz,
Tel. 0 59 21 / 784 82 87

Platanenfest der Neuen Kirche

Rund um den Kirchturm der Neuen Kirche wurde am 26. Juni ein schönes Fest gefeiert. Die Neue Kirche hat ihren 60. Geburtstag gefeiert. Aus diesem Anlass gründete unsere Gemeinde die „Stiftung Neue Kirche“ mit dem Ziel, den Standort „Neue Kirche“ langfristig zu erhalten. In kürzester Zeit wurden für die Stiftung fast 11 000 Euro eingezahlt – den Erlös des Gemeindefestes, der je zur Hälfte in die Stiftung und in die Gemeindegasse fließt, nicht eingerechnet. Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei allen herzlich bedanken, die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben. Die Kirche blitzte und blinkte – die Konsistoriumsstube und der alte Konfirmandensaal (sogenannter „Glaskasten“) wurden renoviert – er heißt ab jetzt „Schmuckkasten“. Dadurch kann der Konfirmandenunterricht des Bezirkes NK II wieder dort abgehalten werden und wir müssen nicht auf die Räumlichkeiten der Martin-Luther-Gemeinde in der Klarastraße zurückgreifen.

Ein Höhepunkt des Festes war die Feierstunde zum 60. Geburtstag, draußen, direkt vor der Kirche, wurde dann feierlich die Stiftungsurkunde unterzeichnet und ein Apfelbaum als Zeichen der Hoffnung gepflanzt.



Zuvor hatten sich Pastor Olthuis und zahlreiche andere Gemeindeglieder vom Kirchturm abseilen lassen und ernteten dafür viel Beifall.

Viele Geschäfte, Firmen und Gastronomiebetriebe haben für unsere große Tombola Preise gestiftet – fast 500 Euro wurden dadurch eingenommen – auch dafür sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Fazit: Dieser Tag zeigte noch einmal überdeutlich das gute „Betriebsklima“ in Bezirken NK I und NK II – wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft!

Beatrix Sielemann-Schulz

Gemeindeumweltmanagement „Der Grüne Hahn“

Während die meisten sich auf Ihre Ferien freuen oder bereits in der Sonne schwitzen, setzt ihre Kirchengemeinde für die Stabilität unseres Klimas neue Fakten. Fakten, an denen zahlreiche freiwillige Helfer, freundliche Ratgeber und tatkräftige Handwerker beteiligt sind. Der Schöpfung zuliebe sollen bekanntlich niedersachsenweit bis 2020 20% Treibhausgas und 20% Verbrauch fossiler Brennstoffe eingespart werden. Deshalb hat das Umweltteam (Grüner Hahn) in allen drei Kirchenensembles die Voraussetzungen für Einsparungen und den Klimaschutz geschaffen.

In der Bookholter Kirche wurden vor allem Dämm-Maßnahmen durchgeführt, in der Neuen Kirche Fußboden- und Fensterdichtungen eingesetzt, in der Alten Kirche am Markt sind neue Heißluftheizkörper eingebaut worden und im Gemeindehaus am Markt wurde die Fußbodenheizung und Lüftungsanlage aktiviert. Außerdem sind die Heizungssteuerungen nun weitgehend edv-gestützt ausgelegt. Die Aufwärmphasen sind somit verkürzt und die Gemeinderäume und Kirchen können nach exaktem Stundenplan beheizt werden. Für die umfangreichen Detailarbeiten danken wir insbesondere unserem Energieberater, Herrn Michael Langer. Unter seiner fachkundigen Bauleitung sind die Voraussetzungen für unsere Umweltziele im energetischen Bereich geschaffen worden: Dämmung, Feinsteuerung der Heizungsanlagen und Heizkörper, sowie eine bedarfsgenaue Gruppenlenkung sind jetzt möglich. Die entsprechenden Teams werden im Spätsommer eingewiesen.

Zu danken ist dem Baukirchmeister, Herrn Johann Hüsemann, den Mitarbeitern aus Kirchenrat und Verwaltung, der Bau-Abteilung unseres Landeskirchenamtes, sowie den Bauämtern von Stadt und Landkreis.

Die gesamte Maßnahme hat ein Volumen von gut 78.000 Euro. Davon trägt Ihre Kirchengemeinde ca. 42.000, die Landeskirche ca. 33.000, hinzu kommen Spenden in Höhe von ca. 3.000 Euro.

Für den nächsten Bauabschritt sollen Anbieter zur regenerativen Energie-Erzeugung gewonnen werden.

Gemeindeglieder, die spezielle Erfahrungen mit Ihrer Solaranlage, mit dem Einsatz von Blockheizkraftwerken oder Wärmepumpen haben, sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Über Ihre Infos oder Ihre Bereitschaft zum Mitarbeiten freut sich

Ihr Umweltteam

(c/o Gottfried Peters, Harm-Hindrik-Str. 17, 48527 Nordhorn, Tel. 05921-8802-44/ medianet1@gmx.de)

Für unsere Kinder nur das Beste

Na klar, das haben die Eltern doch damals schon gesagt: „Mein Kind soll es einmal besser haben als ich!“ Aber was verstehen wir unter „besseres Leben? Heißt das allein materiell gut dastehen, Karriere machen, erfolgreich sein?

Was wollen wir für unsere Kinder? Was trägt sie, trägt sie durchs ganze Leben?

„Meinen Kindern etwas geben hat zu tun mit „Mitgeben“ an Werten, Prinzipien, Liebe; mit „Hingeben“ an Zeit, Kraft und Einsatz; mit „Abgeben“ an Sorgen und falschen Erwartungen und mit einer Menge „Vergeben“.“ (Silvia Konstantinou)

Es ist ja wirklich entscheidend wichtig, was wir unseren Kindern mit auf den Weg geben, und wie wir es ihnen mit auf den Weg geben. Als Kirchengemeinde haben wir bei der Taufe versprochen, die Eltern dabei zu begleiten.

Und deshalb bieten wir in unseren Kirchengemeinden neben anderen Angeboten wie Kindergarten und Kinderchören auch den Kindergottesdienst an, ein Ort, an dem Kinder in fröhlicher und spielerischer Weise Vertrauen zu Gott gewinnen können, biblische Geschichten kennen lernen, einfache Gebete miteinander sprechen.

„Die Geschichten, die ich im Kindergottesdienst kennen gelernt habe, die haben sich mir fest eingeprägt, die bestimmen mein Leben noch heute“, so sagte es mir neulich eine junge Frau, die ich zum Taufgespräch zuhause besuchte. Kindergottesdienst ist etwas tolles, Kindergottesdienst macht Spaß. Und Kindergottesdienst bringt den Kindern Gott auf eine Art und Weise näher, die ihnen gut tut, von der sie zehren können.

Und deshalb wollen wir erneut einladen, immer wieder einladen zu unseren Kindergottesdiensten in der Gemeinde. Sie sind nicht nur ein Nebenbei, sie sind ganz, ganz wichtig. Auch für ihr Kind!

Hier noch einmal unsere Angebote:

Bookholt: jeden Sonntag um 11.00 Uhr
Neue Kirche: jeden Sonntag um 11:00 Uhr
Alte Kirche: jeden ersten Sonntag im Monat (Gottesdienst mit Taufe) um 10:30 Uhr
Gemeindehaus in Hesepe/Tillenberger Weg: jeden Sonntag um 11 Uhr. Alle Kinder des Bezirkes Alte Kirche sind zu diesem wöchentlichen Kindergottesdienst nach Hesepe eingeladen.

In den Ferienzeiten findet kein Kindergottesdienst statt.

„So soll jede Generation Gottes Weisungen kennen lernen – alle Kinder, die noch geboren werden!“ Psalm 78,6

Jörg Düselder

Lesung in der Alten Kirche



Über 550 Besucher hörten den ehemaligen Pfarrer und Bundespräsidenten Joachims Gauck zu, als er beeindruckend, weil authentisch, aus seinen Lebenserinnerungen las. Die Alte Kirche bot wieder einmal den passenden Rahmen für dieses außergewöhnliche Ereignis. Auch beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus am Markt lobten die Besucher die gute Atmosphäre und die Gastfreundschaft der Gemeinde.

Schnupperkurs

Der Posaunenchor des CVJM Nordhorn möchte ab September wieder einen Schnupperkurs anbieten. Zielgruppe sind vornehmlich Kinder ab dem 2. Schuljahr. Die Leitung hat unsere Landesposaunenwartin Helga Hoogland. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Interessierte können sich bei dem Chorleiter Helmut Busch unter Tel. 1797035 oder Mobil 0160 972 53 868 melden.

Übernachtungsaktion

Bereits zum achten Mal wird die **Übernachtungsaktion des Kindergottesdienstes Bookholter Kirche im Gemeindehaus, diesmal am Wochenende 27./28. August**, stattfinden. Ab 16.00 Uhr werden wir am Samstag mit einem bunten Kindergottesdienstprogramm beginnen, eine abendliche Wanderung, Gute-Nacht-Geschichten und manche Überraschung für die Kinder werden folgen. Die Übernachtungsaktion endet mit einem Familiengottesdienst am Sonntag, der um 10.30 Uhr beginnt. Anmeldungen bitte direkt an Pastor Sprick (Tel. 34897; eMail detlef.sprick@reformiert.de) oder mit einem Anmeldezettel der Einladungsaktion, die unmittelbar nach den Sommerferien erfolgt!

Detlef Sprick

Seniorenfrühstück

Am 27. September lädt der Bezirk Alte Kirche II wieder alle Senioren zu einem gemeinsamen **Frühstück** ein. **Beginn ist um 9.00 Uhr im Saal im Gemeindehaus am Markt.** Anmeldungen bitte bis zum 23. September bei Swenna Büngeler Telefon: 35738 oder Louise Rosemann: Telefon: 330969

Kinderkleiderbörse

Am 10. September soll im **Ev.-ref. Gemeindehaus in Bookholt** die neunte Kinderkleiderbörse stattfinden. Angeboten werden sollen wiederum **in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr** gut erhaltene Kinderkleidung und Kinderspielsachen.

Der Erlös aus dem Kaffeeverkauf sowie die Standgebühren sind für einen guten Zweck vorgesehen. Standanmeldungen werden ab dem 10. August von Nicole Schots (Tel. 320390) entgegengenommen.

Nicole Schots

Rumänienhilfe

Bitte helfen Sie uns weiterhin, indem Sie gute und brauchbare Hilfsgüter im Gemeindehaus abgeben. Dazu ein wichtiger Hinweis: Glas, Porzellan und Bücher können nicht versandt werden. Möbel schicken wir nur nach besonderer Rücksprache mit den vorgesehenen Empfängern in Rumänien.

Bitte helfen Sie uns auch weiterhin finanziell, damit wir die Transporte bezahlen können! Ihre Spenden werden im Gemeindebüro gerne entgegengenommen.

Ihr Rumänien-Team

Populärmusik im kirchlichen Bereich

Kirchenmusikdirektor Matthias Nagel wird **am Montag, 26. September um 20.00 Uhr im Kloster Frenswegen** auf Einladung des „Forums Kirchenmusik“ ein Referat zum Thema „Populärmusik im kirchlichen Bereich“ halten.

Der Initiativkreis „Forum Kirchenmusik“ freut sich auf einen versierten Musiker, sein Referat und die anschließende Diskussion.

Margret Heckmann

Diakonische Pflegeeinrichtungen vor Ort stärken

Manfred, welche Ziele sind mit deiner Vorstandstätigkeit bei den Sozialen Diensten Nordhorn verbunden?

Die grundsätzlichen Ziele, die der Aufsichtsrat der sdn im Jahr 2009 gemeinsam mit mir festgelegt hat, sind folgende:

=> enger an die Mitgliedsgemeinden herantreten

=> im Gemeindeleben, in den Gemeindepublikationen und in den Gemeindehäusern präsent sein.

=> Leistungen von der Gemeinde für die Gemeinde und für andere, vor allem die Schwachen und Hilfsbedürftigen, erbringen.

=> sdn ist kein Selbstzweck, sondern eine diakonische Einrichtung der beteiligten Kirchengemeinden.

Nach der Aufnahme der Vorstandsarbeit bei sdn ist mir sehr schnell klar geworden, wie wichtig es vielen Menschen ist, im Alter von einem kirchlichen Pflegedienst versorgt zu werden – wenn es denn schon ein Pflegeheim sein muss – in einem Haus in kirchlicher Trägerschaft zu leben. Diese Erwartungen ernst zu nehmen und die Einrichtungen in dieser Hinsicht zu stärken, sind wesentliche Ziele. Verglichen mit meiner vorherigen Tätigkeit für die Kindergärten erlebe ich hier eine beinahe umgekehrte Situation: War es in den Kindergärten vorrangig das Gemeininteresse (und weniger das Nutzerinteresse), der Einrichtung ein kirchliches Profil zu geben, so ist es in den Pflegeheimen ganz ohne Zweifel das starke Interesse der Bewohner, dass die Einrichtungen ein klares christliches Profil haben. Das war und ist eine große Aufgabe, die von den Beteiligten bei sdn nur mit den Kirchengemeinden gelöst werden kann.

Wer sind die Mitglieder des Vereins sdn?

Mitglieder können evangelische Kirchengemeinden und sonstige evangelische Körperschaften sein. In Nordhorn gehören die lutherischen Kirchengemeinden, die reformierte, die altreformierte und die freikirchliche Gemeinde (Baptisten) zum Verein sdn. Hinzu kommen der evangelisch-reformierte Synodalverband, der evangelisch-lutherische Kirchenkreis, drei evangelische Kirchengemeinden in Neuenhaus und der evangelische Krankenhausverein Neuenhaus, dem wiederum eine Reihe von reformierten Kirchengemeinden und einige Kommunen aus der Samtgemeinde Neuenhaus angehören.

Mit welcher Motivation ist der Verein sdn vor fast 60 Jahren gegründet worden?

Die Geschichte von sdn begann 1953 mit dem Betrieb eines Jugendwohnheims an der Krokusstraße, direkt neben dem damaligen evangelisch-reformierten Kindergar-

ten. Erst einige Jahre danach kam die Altenpflege als Tätigkeitsfeld hinzu. Mit dem Verein sdn haben sich evangelische Kirchengemeinden die Möglichkeit geschaffen, gemeinsam diakonische Aufgaben zu erfüllen, die eine Gemeinde allein nicht stemmen kann. Mit sdn wurde im Laufe der Zeit eine Struktur aufgebaut, durch die man in der Lage war, größere Projekte ins Leben zu rufen und zu verwalten. Wichtig war und ist aber, dass hinter jedem Projekt und hinter jeder Einrichtung die Unterstützung einer evangelischen Kirchengemeinde steht. Mit dem Wachstum des Vereins sdn hin zu einem für Grafschafter Verhältnisse größeren Unternehmen bestand die Gefahr, dass sich sdn von den Gemeinden abkoppelte. Ich denke, dass es eine Fehlentwicklung dieser Art vor allem im Zeitraum 2000 bis 2008 gab. Der neue Aufsichtsrat arbeitet aber gemeinsam mit mir daran, jede sdn-Einrichtung wieder mit den Gemeinden vor Ort zu verbinden und den Gemeinden vor Ort die Möglichkeit zu geben, aus der von sdn verwalteten Einrichtung „ihre“ Einrichtung zu machen.

Besonders gut gelungen ist das bei den beiden Neuenhäuser Einrichtungen „Haus Hilten“ und „Diakoniestation Neuenhaus“. Hier nehmen die Gemeinden und die Ehrenamtlichen vor Ort einen prägenden Einfluss auf das, was in den Einrichtungen geschieht. sdn zieht sich hier auf die Verwaltung und die Erbringung übergeordneter Funktionen (Überwachung der Wirtschaftlichkeit, Qualitätsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit) zurück. Eine solche



dezentrale Struktur, verbunden mit einem glaubwürdigen diakonischen Profil, soll mittelfristig für alle sdn-Einrichtungen umgesetzt werden. Dazu ist allerdings vor Ort jeweils die klare Unterstützung von Kirchengemeinden erforderlich.

Mit welchen Herausforderungen haben diakonische Einrichtungen in der Altenpflege heute zu kämpfen?

Die vielen in den letzten Jahren neu errichteten Pflegeheime haben dazu geführt, dass es in der Grafschaft mittlerweile deutliche Leerstände in Pflegeheimen gibt. Davon ist der Verein sdn mit seinen stationären Einrichtungen glücklicherweise nicht betroffen, sondern kann im laufenden Jahr praktisch eine Vollauslastung vorweisen (168 Pflegeplätze). Ein Problem sind in der stationären Pflege allerdings die Pflegesätze, die in Niedersachsen 15 bis 20 % niedriger als in Nordrhein-Westfalen liegen und – bei gleicher Bezahlung der Pflegekräfte – naturgemäß zu wirtschaftlichen Problemen führen. sdn hat deshalb in Abstimmung mit den diakonischen Werken Leer und Hannover ein Sanierungsprojekt in Angriff genommen und erfolgreich umgesetzt.

Im Bereich der ambulanten Pflege ist der Kostendruck nicht ganz so stark, und gleichzeitig bietet sich für uns hier die Möglichkeit, weiteres Wachstum zu erzielen. Wir haben im ambulanten Bereich im Jahr 2009 einen 8-jährigen Abwärtstrend gestoppt und in den letzten zwei Jahren zweistellig zugelegt. In diesem Sektor ist es aber ärgerlich, dass die kirchlichen Pflegedienste vor Ort von der ortsfremden Diakoniestation Emlichheim (die sich als „Diakoniestation in Nordhorn“ tarnt) angegriffen werden. Die schwieriger werdende Situation in Nordhorn erfordert nach meiner Meinung, dass die diakonischen Altenpflegeeinrichtungen Diakoniestation (Binsenstr.) und sdn nicht länger Energie im Wettbewerb gegeneinander verbrauchen, sondern gemeinsam arbeiten, um sich gegenseitig zu stärken und unlauteeren Wettbewerb von außen besser abwehren zu können.

Wie läuft es aktuell und welche Wünsche hast du als Geschäftsführer an die Mitglieder des Vereins sdn?

Ich möchte gemeinsam mit den Mitgliedsgemeinden die Einrichtungen des Vereins sdn weiter entwickeln und mindestens das verteidigen, was wir bis heute geschafft haben. Der Verein sdn bietet in seinen fünf Einrichtungen momentan Arbeitsplätze für mehr als 290 Mitarbeiterinnen. Wir haben diese Zahl in den letzten zwei Jahren um fast 20 % gesteigert und erreichen im laufenden Jahr in vier von fünf Einrichtungen Rekordwerte bei der Beschäftigung und beim Umsatz. Diese erfolgreiche Entwicklung kann die Basis bilden für eine gute Zukunft von sdn. Es geht aber nur mit den Mitgliedern: Die Mitglieder sind deshalb aufgefordert, die Zukunft weiter mitzugestalten.

Das Gespräch mit dem Geschäftsführer Manfred Gellink führte Thomas Allin.

Das Foto zeigt von links: Fritz Baarlink, Beiratsvorsitzender, Manfred Gellink und Bernd Roters, Aufsichtsratsvorsitzender.

Lust am Lesen wecken

Mentoren engagieren sich ehrenamtlich in der Leseförderung

„Die Kinder kommen gerne zu uns, weil sie spielerisch lesen lernen. Wir gehen auf die Hobbys der Kinder ein, machen Lesespiele mit ihnen und wecken so bei den Schülern die Lust am Lesen.“ Einmal in der Woche trifft sich Inge Lange mit 2 Jungen aus einer Grundschule und einmal wöchentlich mit einem Mädchen aus einer Hauptschule. Jeder Leselernhelfer betreut „nur“ maximal 2 Kinder pro Stunde, um die Kleinen vor Ort beim Lesenlernen zu unterstützen. So wie Inge Lange engagieren sich rund 200 Leselernhelfer in der Grafschaft Bentheim ehrenamtlich in der Ausbildung der Schüler. Mit Erfolg: Etwa 280 Kinder profitieren von der Förderung unter dem Dach des Vereins „MENTOR – Die Leselernhelfer“. Seit 2006 besteht diese in Hannover gegründete Initiative auch in der Grafschaft.

„Ich war schon immer eine Leserratte“, sagt Inge Lange.

Daher war es für die Nordhornerin nahe liegend, sich als Leselernhelfer zu engagieren. Nach verschiedenen Vorleseprojekten in der Grafschaft

rief sie schließlich die Leselernhelfer ins Leben. Im September 2006 startete die Gruppe mit zehn Mentoren an fünf Schulen. Heute sind es 39 Schulen, die die Hilfe der Ehrenamtlichen in Anspruch nehmen. Rund 30 Prozent der betreuten Jungen und Mädchen sind Migrantenkinder. Die Mentoren verpflichten sich, mindestens ein halbes Jahr mit den Kindern zu arbeiten, um Defizite so früh wie möglich abzubauen und Negativfolgen in der schulischen und beruflichen Entwicklung zu vermeiden. „Die Kinder werden von uns ganz gezielt und individuell gefördert. Dabei kommt es nicht nur auf Textverständnis und genaues Vorlesen an. Wir möchten den Kindern ohne Leistungsdruck Selbstvertrauen geben. Mit viel Geduld ermutigen wir sie zum Lesen“, so Inge Lange. Dies gelingt auf spielerische Art und Weise: Die „Unterrichtsmaterialien“ beinhalten Quartett, Domino und kurzweilige Frage-Antwort-Spiele, bei denen die Schüler Begriffe

lernen und ihren Wortschatz erweitern können. „Die Kinder freuen sich auf die Stunde mit uns. Wir gehen intensiv und individuell auf jedes unserer Kinder ein. So kann es Vertrauen aufbauen“, erläutert die Leselernhelferin.

Gefördert werden Kinder ab der zweiten Klasse, aber auch Schüler der weiterführenden Schulen. Der Bedarf sei enorm. Oft mangle es den Kindern an positiven Vorbildern in ihrem Zuhause. So sei das Lesen in vielen Familien nicht alltäglich, berichtet Inge Lange. Der Hinweis, dass ein Kind Schwächen aufweist und Förderung

benötigt, kommt von den Lehrern. Damit die Leselernhelfer aktiv werden können, bedarf es einer Einverständniserklärung der Eltern. Stolz ist Inge Lange über die guten Ergebnisse der Förderung. „Wenn ein Kind anfangs holprig liest und im Laufe der Zeit flüssig lesen lernt, dann ist das für uns Lohn

der ganzen Arbeit.“ Den Mentoren soll die Arbeit schließlich genauso viel Freude machen wie den Kindern. Für die Leselernhelfer bedeutet die Betreuung auch eine Bereicherung im Alltag. „Die Älteren haben eine Aufgabe, die sie nicht überfordert und in der sie ihren Erfahrungsschatz einbringen können“, unterstreicht Inge Lange. Vermittelt werden die Mentoren auch über die Freiwilligen Agentur in Nordhorn. Mit einem Flyer, der bei Kinderärzten und öffentlichen Einrichtungen ausgelegt wird, macht sie zudem auf die Initiative aufmerksam. „Wir können nicht genug Mentoren im Einsatz haben, die Kinder zum Lesen motivieren möchten“, sagt Inge Lange. Kontakt: MENTOR – Die Leselernhelfer Grafschaft Bentheim e.V., Inge und Fritz Lange, Boekelostraße 10 B, Nordhorn, Tel. 05921/7272433, www.mentor-grafschaft-bentheim.de

Sandra Joachim-Meyer



Gemeindeausflüge

Alte Kirche I

Am Freitag, dem 9.9. sind alle Interessierten zu einem **Ausflug ins Moormuseum Emsland** eingeladen. Abfahrt ist um 14 Uhr vom ZOB. Anschließend werden wir zum Kaffeetrinken in Groß Hesepe erwartet. Ab 16 Uhr findet die Führung durch das Moormuseum statt. Gegen 17.30 Uhr ist die Rückfahrt geplant. Der Ausflug endet mit einem gemeinsamen Abendbrot im „Treff am Markt“. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt. Die Kosten betragen insgesamt 18 Euro. Anmeldungen bis zum 6.9. bei P. Allin, Tel. 35811.

Thomas Allin

Bezirk Bookholter Kirche

Neu aufgestellt werden soll der Gemeindeausflug im Gemeindebezirk Bookholter Kirche. Unter dem Motto „Gemeinde unterwegs“ bieten wir für Menschen aller Generationen **am Samstag, 17. September, eine Fahrt nach Bremerhaven** an. Dort wollen wir das Klimahaus, ein Museum mit spannenden interaktiven Erlebnismöglichkeiten, besuchen. Wer dieses Haus bereits kennt und trotzdem gern mitfahren möchte, könnte in dieser Zeit das „Deutsche Auswandererhaus“ besuchen, ein sehr interessanter Rückblick in die Geschichte großer Auswandererbewegungen. Nach einem späten Mittagessen und einer Zeit in Bremerhaven, vielleicht auch verbunden mit einem Besuch in der dortigen ev.-ref. Kirchengemeinde, werden wir uns auf den Rückweg begeben. Der Abschluss ist mit einer Andacht und dem gemeinsamen Abendessen im Kloster Frenswegen geplant.

Abfahrtszeiten, Preis und Anmelde-möglichkeiten entnehmen Sie bitte dem gelben Flyer, der diesem Monatsbrief beiliegt.

Berthold Nykamp, Detlef Sprick



Impressum Monatsbrief

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Nordhorn

herausgegeben vom Kirchenrat
der Ev.-ref. Kirchengemeinde Nordhorn
Am Markt 1, 48531 Nordhorn
Tel.: (05921) 82 11 - 0
Fax: (05921) 82 11 22
E-Mail: Monatsbrief@ev-refnordhorn.de

Redaktion, Layout und PC-Satz

Thomas Allin (al), Achim van Remmerden (avr),
Karin Schomakers (ks)

Herstellung

Druckerei Pötters, Nordhorn - Auflage: 9 000 Exemplare
Abgabeschluss für Beiträge
14.09.2011

Telefonnummer für Rückfragen

(05921) 35811 - Pastor Allin
Spendenkonto der Ev.-ref. Kirchengemeinde Nordhorn
RaiVo Nordhorn: 13 39 89 309 (BLZ: 280 699 56)

Bibelfriteuse

Bibelfriteuse ist schon ein seltsamer Begriff, doch was sich dahinter verbirgt, davon berichtet uns Cornelia van der Vegte:

Was wir dort machen?

Im übertragenen Sinne könnte man schon sagen, dass wir die Bibel frittieren. Genau genommen frittieren bzw. kochen wir aber zusammen und lassen es uns schmecken. Die Bibel bringen wir z.B. in Form eines Popcorngebetes ins Spiel. Ihr kennt ein Popcorngebete nicht? Macht nichts, eines können wir euch aber verraten, genau so wenig wie wir die Bibel frittieren, stellen wir auch nicht aus Popcorn bzw. Mais ein Gebete her. Bei der Bibelfriteuse habt Ihr Zeit aufzutanken, denn die Sonne gibt das Licht, die Wärme, den Glanz und die Klarheit des Lebens, wie wir bereits in vielen Gesprächen festgestellt haben. Aktuell nehmen wir an der CVJM-Aktion „Liest du mich?“ teil, in welcher monatlich neue Anregungen zur Erarbeitung von Bibeltexten in Form von Lesezeichen gegeben werden. Im Grunde sind wir eine lustige Runde, die sehr viel lacht. Jeder erzählt und berichtet was ihm gerade einfällt, dabei ist es egal ob es mit der Jugendarbeit oder mit privaten Erlebnissen zu tun hat, denn in einem gemütlichen Ambiente mit leckerem Essen und Trinken lässt es sich immer gut plaudern. Noch sind wir eine richtige Koch-Treff-Tratsch-Frauenrunde, aber vielleicht lassen sich demnächst nicht nur Frauen einladen!?

Wir treffen uns an jedem letzten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Gemeindehaus am Markt.

Die nächsten Termine sind am:

- 25. August - Talk
- 29. September - Sport
- 27. Oktober - Käsefondue
- 24. November - Weihnachtsbäckerei
- 15. Dezember - Weihnachtsfeier

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Da wird auch dein Herz sein.....

Kirchentag in Dresden

Mit 25 Personen aus Nordhorn und Weener fuhr wir vom 1. bis zum 5. Juni zum 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag. Gut untergebracht in einer zentral gelegenen Schule in Dresden –Neustadt waren wir gespannt, was uns an diesen Tagen erwarten würde.

Durch unser Vorbereitungstreffen hatten wir uns schon ein bisschen kennen gelernt und hatten uns auch schon etwas eingestimmt auf die Kirchentagsatmosphäre, auf die Besonderheiten der Programmplanung. Zu den Bibelarbeiten gingen wir in mehreren Gruppen gemeinsam, danach gestalteten viele in Kleingruppen ihr eigenes Kirchentagsprogramm und am Abend versuchte man sich dann oft wiederzutreffen, was auf Grund der vielen Teilnehmer gar nicht so einfach war.

Der Tagesablauf war durch das Programm vorgegeben: 6.30- 7.00 Uhr aufstehen, duschen (wenn eine Dusche frei war, man wusste auch nie genau: Ist sie warm oder ist sie kalt?) Frühstück, anschließend machten wir uns dann auf den Weg, zuerst zu den Bibelarbeiten. Dabei drückt sich die Vielfältigkeit des Angebots in der unterschiedlichen Aufteilung der Gruppe aus. Wir waren bei Renate Künast, Eckart von Hirschhausen, Margot Käßmann, zur kabarettistischen Bibelarbeit mit Klügelbeutel oder bei einer Filmbibelarbeit, um nur einige zu nennen.

Danach ging es in Workshops, Diskussionsforen oder zu Vorträgen, manche waren beim Kirchenkabarett oder bei Gottesdiensten und Konzerten oder besuchten einfach nur den Markt der Möglichkeiten (manchmal auch der Unmöglichkeiten...).

Am Abend trafen wir uns dann mit vielen wieder, waren am Donnerstag unter den 40.000 im Stadion beim Wise Guys Konzert, am Freitag und Samstag bei vielen kleinen und großen Veranstaltungen. Hinterher trafen wir uns auf dem Heimweg am Elbufer in einem schönen Biergarten dann wurde erzählt und berichtet, sich ausgetauscht über die Frömmigkeitsstile und diskutiert.

Bis 1.00 Uhr mussten wir dann in unserer Schule sein, kurz noch einmal das Programm des nächsten Tages durchgehen, um dann für gut 5 Stunden bis zum nächsten Morgen zu schlafen.

Den Abschlussgottesdienst erlebten wir gemeinsam am Elbufer, haben mit knapp 100.000 Personen Abendmahl gefeiert, ja wir haben viel gefeiert in diesen Tagen, auf unterschiedlichste Weise, und festgestellt, wie bunt Kirche sein kann.

Auch wenn wir am Sonntagabend kaputt und müde zu Hause ankamen, die Müdigkeit hielt sich auch noch am Montag, hatte es sich wieder gelohnt, der Aufwand und der wenige Schlaf. Kirchentag ist schon etwas Besonderes und in zwei Jahren gar nicht so weit weg, denn dann sind wir in Hamburg, so Gott will und wir leben.

Andreas Purz

Alle Bezirke

Begegnungsstätte „Treff am Markt“

Montag bis Freitag 14.00-17.00 Uhr
 Jeden Nachmittag: Kaffee und Kuchen
 Jeden Dienstag: Sitzgymnastik
 Jeden Freitag: Ökumenische Andacht
 Telefonisch erreichen Sie uns unter
 821117 (Treff am Markt) oder
 821116 (Gemeindehaus am Markt)

Sonderveranstaltungen „Treff am Markt“

Gedächtnistraining
 Montag, 29. August
 Montag, 26. September
 jeweils von 14.30 bis 17.00 Uhr
 Bingo
 Mittwoch, 17. August, 14.00 – 17.00 Uhr
 Kartoffelpufferessen
 Freitag, 2. September, 14.00 – 17.00 Uhr
 im Treff am Markt
 Anmeldung bis zum 29. August

Trauercafé der Hospiz

Jeden 2. Montag im Monat
 15.00 – 17.00 Uhr
 Jochen-Klepper-Haus, Veldhauser Str.

Frauenkreis Gemeindehaus am Markt

jeden Montag, 15.00 bis 16.30 Uhr
 Gemeindehaus am Markt

Frauenkreis des CVJM

Dienstag, 2. August
 Ausflug zum Kräuterhof Rosen in Geeste/
 Bramhar
 Montag, 5. September, 15.00 Uhr
 Bibelarbeit mit Pastor Herrenbrück
 Gemeindehaus am Markt

Männerkreis des CVJM

August – Ferien
 Montag, 5. September, 17.00 Uhr
 Fahrradtour
 Gemeindehaus am Markt

Klönkreis Alte Kirche

Donnerstag, 4. August, 15.00 – 17.00 Uhr
 Donnerstag, 1. September, 15.00. - 17.00 Uhr
 Gemeindehaus am Markt - Saal

Ökumenisches Morgengebet im Kloster

Montag, 1. August, 9.00 Uhr
 Montag, 5. September, 9.00 Uhr
 Klosterkapelle

Gruppe trauernder Angehöriger

Dienstag alle 14 Tage, 15.30 Uhr
 Mittwoch alle 14 Tage, 19.00 Uhr
 Anmeldungen bei Emmy Wilmlink, Tel. 6184

Kinderbetreuung Alte Kirche

jeden 1. Sonntag, 10.30 Uhr

Gemeindebüro

Öffnungszeiten in den Sommerferien (bis zum 17. August)

Montag bis Freitag 9.30 bis 12.30 Uhr
 Ansonsten gelten folgende Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag 9.30 bis 12.30 Uhr,
 zusätzlich Dienstag und Donnerstag
 14.00 bis 16.00 Uhr

Alte Kirche I

(Innenstadt, Bussmaate, Oorde)

Pastor Thomas Allin, Tel. 35811



Predigt im Gespräch

Montag, 15. August, 20.00 Uhr
 Montag, 19. September, 20.00 Uhr
 Gemeindehaus am Markt

Frauentreff Alte Kirche I

Dienstag, 23. August, 20.00 Uhr
 Treffen privat
 Dienstag, 6. September, 20.00 Uhr
 Dienstag, 20. September, 20.00 Uhr
 Gemeindehaus am Markt – Jungscharraum 1

Besuchsdienstkreis Alte Kirche I

Dienstag, 23. August, 20.00 Uhr
 Gemeindehaus am Markt – Podium

Besuchsdienstkreis „Vechtestift“

Dienstag, 6. September, 17.00 Uhr
 bei Pastor Allin

Halbtagsfahrt zum Moormuseum

Siehe Seite 4

Rückmelderunde des „Putzteam Alte Kirche“

Montag, 12. September, 16.00 Uhr
 Gemeindehaus am Markt, Saal

Konfirmandenelternabend des 1. Jahrgangs

Dienstag, 27. September, 19.30 Uhr
 Gemeindehaus am Markt, Podium

Alte Kirche II

(Bakelde, Deegfeld, Klausheide)

Pastor Werner Bergfried, Tel. 34978

Frauenkreis Alte Kirche II

Mittwoch, 17. August, 13.30 Uhr
 Fietsentour
 Abfahrt: Gemeindehaus am Markt
 Mittwoch, 21. September, 19.30 Uhr
 Margret Heckmann: „Wie wichtig ist
 Musik im Gottesdienst?“
 Gemeindehaus am Markt
 Samstag, 24. September
 Café zum Goldenen Oktober
 Gemeindehaus am Markt und davor

Seniorenfrühstück Alte Kirche II

Dienstag, 27. September, 9.00 Uhr
 Gemeindehaus am Markt - Saal

Frauenkreis Klausheide

August - Ferien
 Montag, 12. September, 19.30 Uhr
 Die Anfechtungen Hiobs
 Bibelarbeit mit Frau Dr. Schroven
 Michaeliskirche, Klausheide

Bibelseminar Klausheide

Montag, 29. August, 19.30 Uhr
 Montag, 26. September, 19.30 Uhr
 Michaeliskirche, Klausheide

Frauenfrühstück

Dienstag, 16. August, 9.00 - 11.00 Uhr
 Dienstag, 20. September, 9.00 – 11.00 Uhr
 Anmeldung bitte unter Telefon 34651
 Michaeliskirche Klausheide

Krabbelgruppe für Kinder im Alter bis zu 3 Jahren

jeden Donnerstag, 10.00 Uhr
 im „Kühlhaus“, Klausheide

Alte Kirche III

(Stadtflur, Hesepe)

Pastor Jörg Düselder, Tel. 83985

Frauenkreis Stadtflur

Mittwoch, 24. August, 17.00 Uhr
 Grillen
 Mittwoch, 28. September, 19.00 Uhr
 Frau Esther Pfeiffer berichtet über Südafrika
 „Treff Eichenstraße“ Eichenstr. 19

Klönkreis Alte Kirche

Donnerstag, 4. August, 15.00 – 17.00 Uhr
 Donnerstag, 1. September, 15.00 - 17.00 Uhr
 Gemeindehaus am Markt - Saal

Frauenkreis Hesepe

Mittwoch, 10. August, 19.30 Uhr
 Mittwoch, 14. September, 19.30 Uhr
 Gemeindehaus Hesepe

Frauenfrühstück Hesepe

Dienstag, 9. August, 9.00 - 11.00 Uhr
 Dienstag, 13. September, 9.00 – 11.00 Uhr
 Anmeldungen bitte unter 6463
 Gemeindehaus Hesepe

Seniorenkreis Hesepe

Donnerstag, 25. August, 15.00 Uhr
 Donnerstag, 29. September, 15.00 Uhr
 Gemeindehaus Hesepe

Biblischer Arbeitskreis Hesepe

Montag, 29. August, 19.30 Uhr
 Gemeindehaus Hesepe
 Montag, 26. September, 19.30 Uhr
 Gemeindehaus Neue Kirche

Besuchsdienstkreis Alte Kirche III

Nach interner Absprache

Neue Kirche I

(Blumensiedlung, Luxkamp,
 Frensdorf, Frensdorfer Haar)

Pastor Gerfried Olthuis, Tel. 7209450



Frauenkreis Neue Kirche I

Mittwoch, 10. August, 15.00 Uhr
 Sommernachmittag im Gemeindesaal
 Neue Kirche
 14. September – kein Frauenkreis

Frauentreff am Montag

August - Ferien
 Mittwoch, 7. September, 20.00 Uhr
 „Mehr als fromme Sprüche“ - Texte aus dem
 Buch von Margot Käßmann
 Jugendraum der Neuen Kirche

Frauenkreis Mitte

Dienstag, 9. August, 19.30 Uhr
 Dienstag, 13. September, 19.30 Uhr

Besuchsdienstkreis

Montag, 29. August, 18.00 Uhr
 Neue Kirche - Schmuckkästchen

Kaffeetrinken und Klönen für ältere Gemeindeglieder

Mittwoch, 3. August, Ferien
 Mittwoch, 7. September, 15.00 Uhr
 Gemeindesaal der Neuen Kirche

Neue Kirche II

(Blanke, Neuberlin, Neuland)

*Pastorin Beatrix Sielemann-Schulz,
Tel. 7848287*

Biblischer Arbeitskreis Blanke

Montag, 29. August, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Hesepe
Montag, 26. September, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Neue Kirche

Besuchsdienstkreis

Montag, 1. August, 17.00 Uhr
Düsseldorfer Str. 1

Frauenkreis Blanke

Mittwoch, 10. August, 9.00 Uhr,
Mittwoch, 14. September, 9.00 Uhr,
Gemeindesaal Neue Kirche

Die Blanke-Frauen

Mittwoch, 17. August, 19.00 Uhr
Grillfest
September - Ferien
Neue Kirche

Kaffeetrinken und Klönen für ältere Gemeindeglieder

Mittwoch, 3. August, Ferien
Mittwoch, 7. September, 15.00 Uhr
Gemeindesaal der Neuen Kirche

Bookholter Kirche

(Bookholt-Stadt, Frenswegen
Bookholt-Land, Bimolten, Hohenkörben)

Pastor Detlef Sprick, Tel. 34897



Gemeindeausflug Bookholter Kirche

Samstag, 17. September
Abfahrt: 7.30 Uhr - Treffpunkt für alle:
Parkplatz Kloster Frenswegen (siehe Artikel)

Kindergottesdienstübernachtungsaktion

Samstag, 27. August – Sonntag, 28. August
Gemeindehaus Bookholt (siehe Artikel)

Familiengottesdienst

Sonntag, 28. August, 10.30 Uhr
Bookholter Kirche (siehe Artikel)

Kinderkleiderbörse

Samstag, 10. September ab 9.30 Uhr
Gemeindehaus Bookholt (siehe Artikel)

JugBrandTeam

Samstag, 3. September
Fahrradtour - Abfahrt 13.30 Uhr

Seniorenachmittag

Donnerstag, 1. September, 14.30 Uhr
Gemeindehaus Bookholt, Saal

sSv-Plenum

Donnerstag, 29. September, 18.00 Uhr
Gemeindehaus Bookholt, Raum 3

Bookholter Frauenrunde

Mittwoch, 10. August, 19.00 Uhr

Spieleabend: Bingo

Mittwoch, 14. September, 19.00 Uhr
Thema: Garten-Eden-Paradies
Gemeindehaus Bookholt, Raum 1

Bookholter Frauenclub

Mittwoch, 3. August, 20.00 Uhr
Mittwoch, 7. September, 20.00 Uhr
Gemeindehaus Bookholt, Raum 1

Frauentreff BoBiHo

Dienstag, 30. August, 20.00 Uhr
Singeabend mit Gospelchor
Dienstag, 27. September, 20.00 Uhr
Info über Frauenberatungsstelle
Gemeindehaus Bookholt, Raum 1

Männerkreis

Donnerstag, 18. August, 20.00 Uhr
Abendspaziergang
Treffpunkt: Parkplatz Bookholter Kirche
Donnerstag, 15. September, 20.00 Uhr
Ist Kirche mehr als Kirchensteuer?
Gedanken und Argumente finden mit
Pastor Kortmann
Gemeindehaus Bookholt, Raum 3

Arbeitskreis Bibel im Gespräch

Mittwoch, 21. September, 20.00 Uhr
Gemeindehaus Bookholt, Raum 3

Besuchsdienstkreis

Montag, 19. September, 16.30 Uhr
Gemeindehaus Bookholt, Raum 3

Hausversammlung

Mittwoch, 28. September, 18.45 Uhr
Gemeindehaus Bookholt, Raum 3

Initiativkreis Bookholter Kirche

Dienstag, 30. August, 18.00 Uhr
Dienstag, 20. September, 18.00 Uhr
Gemeindehaus Bookholt, Raum 3

Kinderbetreuung

Sonntag, 21. August, 9.30 Uhr
Sonntag, 18. September, 9.30 Uhr
Gemeindehaus Bookholt, Jugendraum

Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst

Sonntag, 7. und 21. August
Sonntag, 4. und 18. September
Gemeindehaus Bookholt, Saal

Termine der Jugend

Offene Arbeit

Andreas Purz Tel. 821123

Konfirmandenarbeit

Bernhild Boll Tel. 39380

Gruppenarbeit

z.Zt. vakant

Konfirmandencafé

Mittwoch, 15.00 – 18.00 Uhr

Jugendcafé „Kühlhaus“ - Klausheide

Dienstag 18.00 - 22.00 Uhr (14-18J.)
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr (ab 10 J.)
19.00 - 22.00 Uhr (14-18 J.)

Jugendcafé „Inside“

geöffnet freitags ab 20.00 Uhr
Freitag, 16.00 - 18.00 Uhr - Jungescharzeit
Gemeindehaus Bookholt

Jungenjungschar Innenstadt (9-12J.)

Freitag, 16.00 – 17.30 Uhr

Mädchenjungschar Innenstadt (9-12 J.)

Freitag, 15.45 – 17.15 Uhr

Mädchenjungschar Bookholt

Freitag, 15.00 – 16.30 Uhr

Gemeindehaus Bookholt

Pastor Gottfried Peters

ist unter der Telefonnummer 880244 zu erreichen.

Seine Email-Adresse lautet

medianet1@gmx.de

Kirchenmusik

Leitung, soweit nicht anders angegeben:
Margret Heckmann (Telefon 33936)

Kinderchöre:

Spatzenchor 1 (4 und 5 J.)

Mittwoch, 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Spatzenchor 2 (ab 5 J.)

Donnerstag, 15.00 - 16.00 Uhr

Kinderchor 1 (ab 7 J.)

Donnerstag, 17.15 Uhr - 18.15 Uhr

Kinderchor 2 (ab 9 J.)

Freitag, 14.45 - 15.45 Uhr

Flötengruppe (Jungen ab 9 J.)

Mittwoch, 16.15 - 17.00 Uhr

Flötengruppen Anfänger

Donnerstag 14.30 - 15.00 Uhr
16.15 - 16.45 Uhr
16.45 - 17.15 Uhr

Flötengruppe ab 9 Jahren

Freitag, 15.45 bis 16.30 Uhr

Singkreis (Erwachsene)

Dienstag, 20.00 - 21.30 Uhr

Neue Kirche - Gemeindesaal

Miteinander

Leitung: J. Conjer (Tel. 05923/902756)

Dienstag, 18.30 Uhr

Konferenzzimmer, GaM

Chor calviNova

Leitung: S. Braun (Tel. 7122466)

Donnerstag 18.00 - 19.30 Uhr

Gemeindehaus am Markt, Saal

Blockflötenquartett

Donnerstag, 18.00 Uhr,

Gemeindehaus am Markt, Raum 1 und 2

Posaunenchor des CVJM

Leitung: Helmut Busch (Tel. 016097253868)

Donnerstag, 20.00 Uhr (Hauptchor)

Neue Kirche - Gemeindesaal

Singen und Spielen neuer christlicher Populärmusik

Leitung: Detlef Sprick (Tel. 34897)

Dienstag, 20.00 - 22.15 Uhr,

Bookholter Kirche

Ev.-ref. Diakoniestation

Wir bieten u.a.:

Pflege und Versorgung kranker
und alter Menschen
in ihrer häuslichen Umgebung
Kinderkrankenpflege
Palliativpflege
(Pflege und Begleitung Sterbender)
Niedrigschwelliges
Betreuungsangebot
(für Menschen mit erhöhtem
Betreuungsaufwand)

**Binsenstraße 1, Telefon 83850,
Telefax 83852**



hildes
hobby laden für die dame

Wolle, Stoffe, Handarbeiten

Altendorfer Straße 8-10
48529 Nordhorn
Tel. 05921-32892



Es ist Zeit...

NIEMEYER
BESTATTUNGSHAUS

Bestattermeister
ROMPC® Trauerbegleiterin

0 59 21 - 34 9 40
0 59 41 - 41 55
0 59 42 - 98 98 120

 www.bestatter-grafschaft.de



„Für ihren ersten eigenen Fußball.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sorgen Sie schon heute dafür, dass es Ihren Kindern morgen an nichts fehlt. Mit unseren individuell passenden Lösungen rückt alles ganz schnell in greifbare Nähe. Sprechen Sie einfach persönlich mit einem unserer Berater ganz in Ihrer Nähe oder gehen Sie online auf www.grafschafter-volksbank.de

Grafschafter Volksbank eG 

Schöne neue Zähne
Lebensqualität – in jedem Alter

Life is ... ART!

Emonds
dental labor

Nordhorn | Tel. (0 59 21) 88 42 - 0
www.emonds-dental.de



Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.

Wilhelm von Humboldt

Parkplatz direkt vor der Apotheke 

 UWE AMMELING
BOOKHOLTER APOTHEKE

 Botendienst für die gesamte Grafschaft und das Emsland

Veldhauser Straße 192
D-48527 Nordhorn

www.bookholter-apotheke.de info@bookholter-apotheke.de

Telefon: (0 59 21) 83 43-0
Telefax: (0 59 21) 83 43-50

	Alte Kirche Am Markt	Neue Kirche Friedrich-Ebert-Straße	Bookholter Kirche Veldhauser Straße	Michaeliskirche Klausheide
Sonnabend 6. August 2011		18.00 Uhr Wochenschlussandacht		
Sonntag 7. August 2011	8.30 Uhr Pastor Olthuis 10.30 Uhr (Taufe) Pastor Allin und Kindergottesdienst	9.45 Uhr Pastor Olthuis	9.30 Uhr Pn. Sielemann-Schulz	9.30 Uhr (Abendmahl) Pastor Bergfried
Sonntag 14. August 2011	8.30 Uhr Pastor Bergfried 10.30 Uhr Pastor Bergfried	9.45 Uhr (Taufe) Pn. Sielemann-Schulz	9.30 Uhr Pastor Allin	9.00 Uhr röm.-kath.
Sonntag 21. August 2011 anschl. Café unter den Linden	8.30 Uhr Pastor Peters 10.30 Uhr Familiengottesdienst Pastor Allin und Team	9.45 Uhr Pastor Peters	9.30 Uhr (Taufe) Pastor Sprick	9.30 Uhr ev.-luth.
Sonntag 28. August 2011	8.30 Uhr Pn. Sielemann-Schulz 10.30 Uhr (Abendmahl) Pn. Sielemann-Schulz	9.45 Uhr (Abendmahl) Pastor Olthuis	10.30 Uhr Familiengottesdienst Pastor Sprick	Wortgottesdienst 9.30 Uhr Pastor Bergfried

Monatslieder August/September

Der **Psalm 148** gehört zu den großartigen Lobpsalmen in unserem Genfer Psalter. Alle Bereiche der Schöpfung Gottes werden zum Lobpreis aufgefordert. In der 5. Strophe wird noch einmal ein Bogen über Himmel und Erde gespannt, der von der alles umfassenden Herrlichkeit und dem alles umspannenden und stärkenden Segen Gottes spricht.

Die Melodie ist den Versen entsprechend lang. Sie ist durch Zeilenwiederholungen und konsequente Schlüsse am Ende jeder Zeile gut zu lernen und zu singen. Damit wir den Psalter auch weiterhin im Blick behalten, wollen wir den Psalm 148 im August und September singen.

EG 608 „Erleuchte und bewege uns“: Der Text dieser Segensbitte stammt von Friedrich Karl Barth. Nach dem Pfarrdienst in Bad Hersfeld war er zwanzig Jahre in der Beratungsstelle für die Gestaltung von Gottesdiensten in Frankfurt/Main tätig. In dieser Zeit entstand der Text.

Die Melodie hat Peter Janssens 1987 geschrieben. Der Komponist ist freiberuflich tätig gewesen und allen durch die vielen „Kirchentagslieder“ bekannt, die er dann auch vor Ort mit vielen unterschiedlichen musikalischen Gruppen verwirklicht hat.

Dieser Singspruch ist einfach gestaltet. Die ersten beiden Zeilen spannen einen Bogen, der sich zunächst aufsteigend, dann wieder absteigend in kleinen Tonschritten spannt.

Die tongenaue Wiederholung der dritten und der vierten Zeile verstärkt noch einmal die Bitte „Erleuchte und bewege uns, leit und begleite uns“. Diese Zeilen können wir schnell lernen und bald auswendig vor dem Segen singen.

Margret Heckmann

Cafè unter den Linden

Nach dem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr in der Alten Kirche, der zusammen mit unserer Diakoniestation vorbereitet und gestaltet wird, wird **am 21. August** herzlich zum „Cafè unter den Linden“ eingeladen. In gewohnter Weise wird für das leibliche Wohl gesorgt. Außerdem bieten der Frauenkreis „Gemeindehaus am Markt“ Handarbeiten und die ev.-ref. Diakoniestation Blutdruck- und Zuckermessungen an.

Thomas Allin

„Spuren“ – ein Familiengottesdienst

Spuren am Strand, Spuren, die ein Mensch hinterlässt, Gottes Spuren in meinem Leben – dieses manchmal im wahrsten Sinne des Wortes eindruckliche Thema hat uns durch unsere Gemeindefreizeit im März begleitet. Nun wird daraus ein Familiengottesdienst- und das Vorbereitungsteam lädt Sie herzlich ein, **am 28. August um 10.30 Uhr in der Bookholter Kirche** Spuren nachzugehen, die unser Leben prägen.

Zugleich bildet dieser Familiengottesdienst den Abschluss der Kindergottesdienstübernachtungsaktion, die an diesem Wochenende im Gemeindehaus Bookholter Kirche stattfindet.

Detlef Sprick

	Alte Kirche Am Markt	Neue Kirche Friedrich-Ebert-Straße	Bookholter Kirche Veldhauser Straße	Michaeliskirche Klausheide
Sonnabend 3. September 2011		18.00 Uhr ökumen. Abendandacht		
Sonntag 4. September 2011	8.30 Uhr Pastor Düselder 10.30 Uhr (Taufe) Pastor Düselder und Kindergottesdienst	St. Marien 11.00 Uhr ökum. Gottesd. mit anschl. Gemeindefest	9.30 Uhr Pastor Heetderks	9.30 Uhr Pn. Sielemann-Schulz
Sonntag 11. September 2011	8.30 Uhr Pastor Allin 10.30 Uhr Pastor Schröder	9.45 Uhr (Taufe) Pastor Olthuis	9.30 Uhr Pastor Bergfried	9.00 Uhr röm.-kath. Gemeindeh. Hesepe 11.00 Uhr Pastor Düselder
Sonntag 18. September 2011	8.30 Uhr Pastor Peters 10.30 Uhr Familiengottesdienst Pastor Peters	9.45 Uhr Pastor Düselder	9.30 Uhr (Taufe) Pastor Sprick	9.30 Uhr ev.-luth.
Sonntag 25. September 2011	8.30 Uhr Pastor Bergfried 10.30 Uhr Pastor Bergfried und Chor Miteinander	9.45 Uhr Pn. Sielemann-Schulz	9.30 Uhr Pastor Allin	Wortgottesdienst 9.30 Uhr röm.-kath.
Sonntag 2. Oktober 2011 Erntedank	8.30 Uhr (Abendmahl) Pastor Olthuis 10.30 Uhr (Taufe) Pastor Bergfried und Kindergottesdienst	9.45 Uhr (Abendmahl) Pastor Olthuis	9.30 Uhr (Abendmahl) Pastor Peters	9.30 Uhr (Abendmahl) Pastor Allin Kapelle Hesepe 10.00 Uhr Pastor Düselder

Kanzeltausch mit der Ev.-altref. Kirchengemeinde am 4. September

Am ersten Sonntag im September, am 4.9., wird die gute Tradition des Kanzeltausches mit der Ev.-altreformierten Kirchengemeinde wieder aufgenommen. An diesem Sonntag wird Pastor Heetderks den Gottesdienst in der Bookholter Kirche um 9.30 Uhr halten. Pastor Sprick wird um 10.00 Uhr in der altreformierten Kirche den Predigtendienst übernehmen.

Kindergottesdienst

Freitag:

15.30 Uhr Klausheide



Sonntag:

10.30 Uhr Alte Kirche, 1. Sonntag
11.00 Uhr Gemeindehaus Hesepe
11.00 Uhr Neue Kirche
11.00 Uhr Bookholter Kirche

Kinderbetreuung 1. Sonntag

10.30 Uhr Gemeindehaus am Markt

Kinderbetreuung 3. Sonntag

9.30 Uhr Gemeindehaus Bookholt

Gemeindefest Hesepe

„Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen!“

Am Sonntag, dem 11. September 2011 feiert unsere Gemeinde wieder das traditionelle Gemeindefest in Hesepe. Mit einem **Familiengottesdienst um 11.00 Uhr im Zelt** auf dem Gelände des Gemeindehauses beginnt unser Fest. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kindergottesdienstes haben einen kindgerechten Gottesdienst vorbereitet.

Zum Mittagessen lädt der Frauenkreis die Gemeinde wieder zum traditionellen Erbsensuppenessen ein. Wir bitten alle Gemeindeglieder, einen Teller und einen großen und kleinen Löffel mitzubringen. Nach dem Essen erwartet uns ein buntes Programm für Klein und Groß. Natürlich gibt es auch wieder eine amerikanische Versteigerung. Mit einem fröhlichen Kaffeetrinken mit selbst gebackenen Kuchen geht das Gemeindefest dann gegen 17.00 Uhr zu Ende.

Jörg Düselder